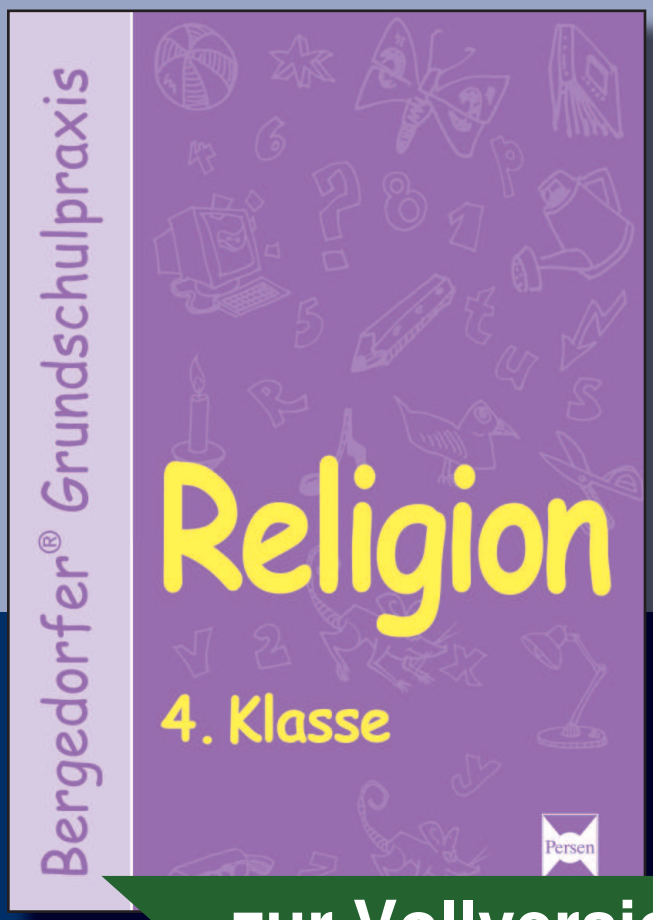
DOWNLOAD

Christian Gauer, Sabine Grünschläger-Brenneke, Micaela Röse

# Von Palmsonntag bis Ostern

## Praxiserprobte Materialien zur Passions- und Ostergeschichte

4. Klasse




Downloadauszug aus dem Originaltitel:

netzwerk lernen

zur Vollversion

# Bodenbild

**M 12.1**

Download zur Ansicht

netzwerk lernen
zur Vollversion

**Teil 1:**

Jesus zieht mit seinen Jüngern durch das Land Israel.
Nun sind sie auf dem Weg nach Jerusalem.
Unterwegs haben Jesus Jünger ihm einen Esel geholt.
Und so reitet Jesus nun in die Stadt – auf einem Esel.
Viele Menschen haben sich versammelt und jubeln ihnen zu.
Sie legen Kleider auf die Straße und winken mit Palmzweigen.
Aber es sind dort auch Menschen, die sich über Jesus Kommen nicht freuen.

**Teil 2:**

Einige Tage später will Jesus mit seinen Jüngern das Passafest feiern.
Nur er weiß, dass dieses das letzte Mahl mit seinen Jüngern sein wird.
Er nimmt das Brot, dankt Gott dafür, bricht es
und gibt jedem seiner Jünger davon zu essen.
Dann segnet er den Wein und gibt jedem seiner Jünger davon zu trinken.

**Teil 3:**

Am nächsten Tag wird Jesus von Soldaten gefangen genommen.
Er wird vor Gericht gestellt.
Die Menschen, denen nicht gefällt, was Jesus gesagt und getan hat,
schaffen es, dass er zum Tod am Kreuz verurteilt wird.

**Teil 4:**

Die Menschen verlachen und verspotten Jesus.
Sie setzen ihm eine Dornenkrone auf
und legen ihm ein Kreuz auf die Schultern.
So muss Jesus den schweren Weg hinauf auf den Berg Golgatha gehen.
Dort soll er hingerichtet werden.

**Teil 5:**

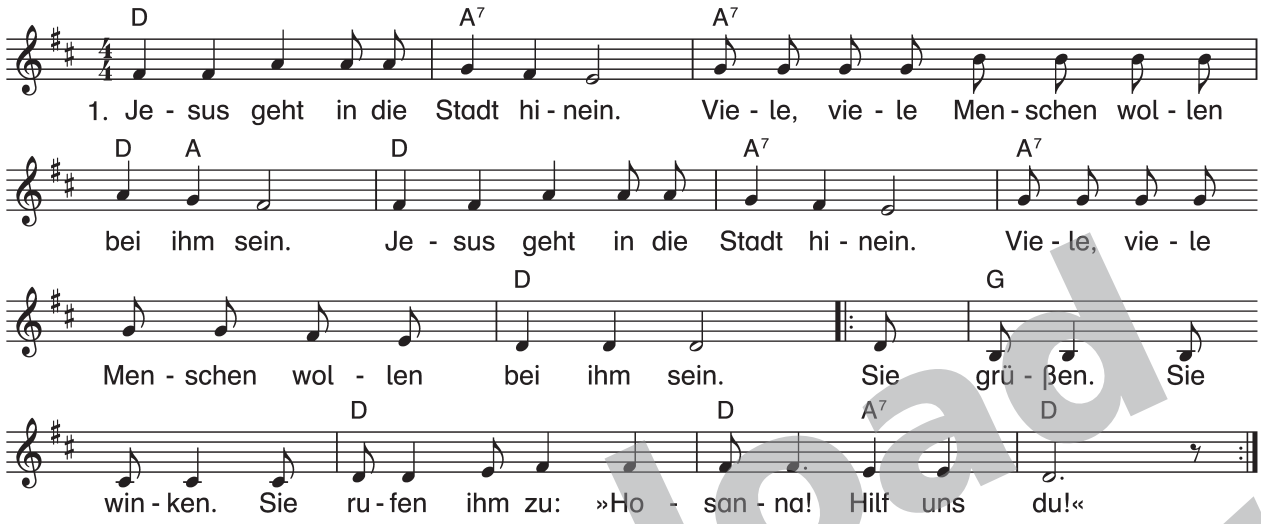
Die Soldaten nehmen Jesus seine Kleider weg.
Dann nageln sie ihn ans Kreuz.
Viele seiner Freundinnen und Freunde sind aus Angst weggelaufen.
Unter dem Kreuz stehen Menschen, die ihn verspotten und auslachen.
Jesus stirbt.

Download zur Ansicht
netzwerk lernen
zur Vollversion

# Jesus lebt (1)

**M 12.3**

Text und Musik: Sepp Faist




2. Jesus feiert zum letzten Mal
mit seinen Jüngern im großen Saal.
Sie danken.
Sie teilen.
Sie essen das Brot.
„Ich gehe für euch in den Tod."

3. Jesus sagt bei diesem Essen:
„Was wir jetzt tun,
sollt ihr nie vergessen."
Sie danken.
Sie teilen.
Sie trinken den Wein.
„Ich werde bei euch sein."

4. Jesus steigt zum Ölberg hinauf.
Er spürt große Angst,
weckt seine Freunde auf.
Sie schlafen.
Sie träumen.
Sie merken ganz klar:
„Jetzt ist die Stunde da!"

5. Jesus muss mitgehn zum Richterhaus.
Viele, viele Menschen lachen ihn aus.
Sie spotten.
Sie spucken.
Sie alle schrein:
„Das soll unser König sein?!"

6. Jesus trägt das Kreuz allein.
Keiner wollte mit ihm sein.
Sie schlagen.
Sie treten.
Sie warten darauf:
„Wann gibt er auf?"

Download zur Ansicht

netzwerk lernen
zur Vollversion

## Jesus lebt (2)

**M 12.3**

7. Jesus stirbt am Kreuz sodann.
   Menschen fangen sich zu fragen an.
   Sie sehen.
   Sie schweigen.
   Sie denken daran.
   „Er hat es für uns getan!“

8. Jesus liegt im Felsengrab.
   Frauen steigen zu ihm hinab.
   Sie suchen.
   Sie staunen.
   Sie glauben gewiss:
   „Der Herr auferstanden ist!“

9. Was damals mit Jesus geschehen ist,
   erzählen wir weiter,
   dass es keiner vergisst.
   Wir danken.
   Wir feiern.
   Wir stehen dazu:
   „Er lebt! Glaube auch du!
   Er lebt! Glaube auch du!“

## Worte zur Einführung/Bodenbild (1)

**M 12.4**

Wir haben uns daran erinnert,
wie die Mächtigen Jesus mit ihren Anklagen getroffen haben,
wie sie sein Herz verwundeten.
Sie hatten ihn verhört,
aber nicht verstanden,
dass er kein König mit Palast und Soldaten sein wollte.
Sie hatten nicht verstanden,
dass er ein König für die Menschen sein wollte.
Deshalb verurteilten sie ihn zum Tod am Kreuz.
Viele Menschen waren darüber sehr traurig.
Sie konnten nicht verstehen,
dass Jesus nun nicht mehr bei ihnen war.

Die Menschen, die Jesus lieben,
müssen von ihm Abschied nehmen.
Sie nehmen seinen toten Körper vom Kreuz,
salben ihn mit Öl, wickeln ihn in Tücher und
legen ihn in ein Grab.

L formt aus dem braunen Tuch eine Höhle und stellt sie auf das dunkle Tuch.

Download zur Ansicht

netzwerk lernen
zur Vollversion

Eine der Freundinnen Jesu, Maria aus Magdala,
steht noch immer vor dem Grab und weint.

Kegelfigur (evtl. mit einem dunklen Stück Stoff verhüllt) wird vor das Grab gestellt.

Sie kann nicht glauben, was passiert ist.
Sie weiß nicht, wie es weitergehen soll ohne ihn.
Sie denkt: …

Als Maria noch traurig dasteht,
fällt auf einmal Licht aus der Höhle.
Sie sieht eine Person und denkt,
es sei der Gärtner.
Es ist jedoch Jesus, der mit ihr spricht.
Maria will ihn berühren,
ihn anfassen, festhalten.
Sie will, dass alles so wird, wie es früher war.
Jesus sagt:
„Ich kann ja verstehen,
dass du traurig bist, dass ich nicht mehr da bin.
Doch du kannst mich nicht festhalten.
Wir bleiben aber miteinander verbunden,
denn mein Gott ist euer Gott,
und mein Vater ist euer Vater.
Ihr müsst nicht mehr traurig sein.
Es gibt so Vieles,
was wir gemeinsam erlebt haben.
Davon berichtet den Menschen.
Nun geh und erzähl den Jüngern
alles, was ich dir gesagt habe.“
Und das Licht aus der Höhle breitet sich
in Marias Herz aus.

Aus der Höhle heraus wird ein gelbes Chiffontuch (oder gelbe Kreppapierstreifen ) gelegt, sodass die Enden als Strahlen nach außen weisen.

Maria spürt, wie ihre Trauer sich in Freude verwandelt.
Fast wie von selbst setzen sich ihre Füße in Bewegung.
Sie eilt zu den Jüngern und berichtet ihnen,
was sie gesehen und gehört hat.

Download zur Ansicht
netzwerk lernen
zur Vollversion

# Fußspuren

M 12.5

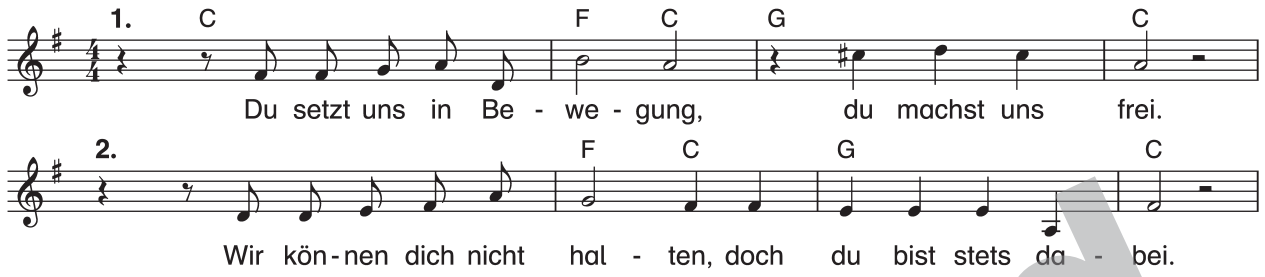
Download zur Ansicht

netzwerk lernen
zur Vollversion

# Du setzt uns in Bewegung

**M 12.6**

Text: Micaela Röse
Melodie: Sebastian Schade




# Christus hat keine Hände

**M 12.7**

Christus hat keine Hände,
nur unsere Hände,
um seine Arbeit heute zu tun.

Er hat keine Füße,
nur unsere Füße,
um Menschen auf seinen Weg zu führen.

Christus hat keine Lippen,
nur unsere Lippen,
um Menschen von ihm zu erzählen.

Er hat keine Hilfe,
nur unsere Hilfe,
um Menschen an seine Seite zu bringen.

*Unbekannter Verfasser*

Download zur Ansicht

netzwerk lernen
zur Vollversion

## Bausteine der Unterrichtseinheit

### Baustein 1: Von Palmsonntag bis Karfreitag

**Unterrichtsmaterial:**

- verschiedenfarbige Tücher (ca. 40 x 40 cm) oder Servietten
- Ritual-Kerze
- Materialien für das Bodenbild: Kegelfiguren, Esel, Schild „Jerusalem“, Palmzweige (aus Papier oder Naturzweige), Stoffstücke, Becher, Brotstück, Seil, Steine, dornige Zweige, Kreuz, Nägel
- Ansicht des Bodenbildes **M 12.1**
- Erzählung: „Von Palmsonntag bis Karfreitag“ **M 12.2**
- Lied: „Jesus lebt“ (◎ II Track 7/8) **M 12.3**

**Unterrichtsschritte:**

1. Die Kinder sitzen im Kreis. In der Mitte liegen die Dinge, die für das Bodenbild gebraucht werden. L leitet mit folgenden Worten in die Unterrichtseinheit ein:
   *Es ist die Zeit vor Ostern.*
   *In dieser Zeit besinnen wir uns auf das Leiden und Sterben Jesu, aber auch auf seine Auferstehung.*

2. Zunächst erzählen die Kinder, was sie noch von der Passions- und Ostergeschichte wissen.
   Dann wird die Geschichte „Von Palmsonntag bis Karfreitag“ abschnittweise gelesen und das Bodenbild (Teile 1–5) mithilfe der Tücher und der o. g. Dinge entwickelt. **M 12.1/M 12.2**
   Begleitend kann das Lied: Jesus lebt gesungen werden. **M 12.3**

### Baustein 2: Ostern

**Unterrichtsmaterial:**

- dunkles Tuch
- braunes Tuch, Kegelfigur, schwarze Steine, gelbes Chiffontuch (oder gelbe Krepppapierstreifen)
- Papier
- Kopiervorlage: „Worte zur Einführung/ Bodenbild“ **M 12.4**
- Kopiervorlage: „Fußspuren“ **M 12.5**
- Lied: „Du setzt uns in Bewegung“ **M 12.6**
- Gedicht: „Christus hat keine Hände“ **M 12.7**

**Unterrichtsschritte:**

1. Auf dem Boden liegt das in Baustein 1 entstandene Bodenbild. Es wird mit Bild 6 (vgl. **M 12.1**) weitergearbeitet.
   Wenn mit Baustein 2 begonnen wird, liegt nur ein dunkles Tuch (evtl. mit einem Kreuz) für Bild 6 auf dem Boden.
   L leitet in den Baustein ein. **M 12.4**

2. An der Stelle „Sie denkt …“ unterbricht L und nennt den Kindern verschiedene Möglichkeiten, weiterzuarbeiten:
   - Sie schneiden aus Papier Gedankenblasen, schreiben ihre Antworten darauf und legen sie zu der Kegelfigur.
   - Sie stellen in einer Gruppe die Gefühle der Maria in einem Standbild dar.
   - Sie benennen die Gefühle, die Maria das Herz schwer machen, und legen einen dunklen Stein zu der Figur.

   Mögliche Antworten:
   - Es ging alles so unheimlich schnell.
   - Ich bin jetzt noch völlig durcheinander.
   - Ich verstehe immer noch nicht, warum sie ihn umgebracht haben.
   - Ich fühle mich leer.
   - Jetzt ist alles zu Ende.

3. L setzt die Geschichte fort. **M 12.4**
   Danach versetzen sich die Kinder in die Lage von Maria und berichten den Jüngern, was diese erlebt hat. Im Gespräch erarbeitet L mit den Kindern die Bedeutung der Sätze „Ihr müsst nicht mehr traurig sein. Es gibt so Vieles, was wir gemeinsam erlebt haben. Und daran sollt ihr denken, wenn ihr allein weitermacht, weil ich nicht mehr auf der Erde bin.“

4. Die Kinder schreiben ihre Gedanken auf Fußsohlen und legen sie zu dem Bodenbild, z.B.: Wir erinnern uns daran, wie Jesus anderen Menschen geholfen hat. Und Jesus ist auch bei mir, wenn …
   – ich anderen helfe.
   – ich jemanden tröste.
   – ich Streit verhindere. **M 12.5**
   Dazwischen wird der Liedvers gesungen. **M 12.6**

5. Zum Abschluss der Unterrichtseinheit überlegt L mit den Kindern, wo der Zusammenhang zwischen dem Erarbeiteten und dem Gedicht „Christus hat keine Hände“ besteht. **M 12.7**

Download zur Ansicht

netzwerk lernen
zur Vollversion

Download zur Ansicht

© 2011 Persen Verlag, Buxtehude
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Grafik: Wibke Brandes, Sprockhövel
Satz: MouseDesign Medien AG, Zeven
Notensatz: Notensatzstudio Nikolaus Veeser, Schallstadt

Bestellnr.: 3953DA1

**www.persen.de**

netzwerk lernen
zur Vollversion